



LANDRATSAMT BAD KISSINGEN KONSOLIDIERT SEIN RECHENZENTRUM

Landratsamt Bad Kissingen konsolidiert sein Rechenzentrum
mit hyperkonvergentem VxRail-Cluster von Dell Technologies

AUF EINEN BLICK

AUFGABEN

Aufbau einer neuen, performanten, skalier- und einfach administrierbaren und nicht zuletzt auch wirtschaftlich zu betreibenden IT-Infrastruktur im internen Rechenzentrum.

SYSTEME UND SOFTWARE

- > 8 x Dell VxRail als High Availability Cluster mit VMware vSAN Enterprise
- > 2 x Dell PowerEdge R550 Server als Backup-Lösung
- > Dell ML3 Tape Library

VORTEILE

- > Zukunftssichere, skalierbare IT-Infrastruktur mit Stretched-Cluster für operative Transparenz, hohe Betriebssicherheit und deutlich reduzierten Administrationsaufwand
- > Hyperkonvergente Cluster-Lösung mit fein abgestimmter Server-/CPU-Konfiguration

LANDRATSAMT BAD KISSINGEN

Das historisch gewachsene Rechenzentrum des Landratsamts Bad Kissingen stieß hinsichtlich Performance, Skalierbarkeit, Administration und Betriebssicherheit an seine Grenzen. Mit einem hyperkonvergenten Stretched-Cluster-System auf Basis von Dell-VxRail-Servern wurde eine zukunftssichere Lösung gefunden und implementiert, welche die IT-Versorgung für die kommenden Jahre sicherstellt.

DAS ENDE DES IT-WILDWUCHSES

Viele Unternehmen, Organisationen und Behörden kennen das Szenario: Im Laufe der Jahre ist im eigenen Rechenzentrum ein intransparenter und nur schwer zu betreibender Wildwuchs aus Hard- und Software unterschiedlichster Anbieter entstanden. Das System wird dadurch anfälliger für Störungen, deren Behebung schwieriger und die gesamte Administration aufwändiger. „Bei der kleinsten Störung mussten wir mühsam auf Fehlersuche gehen und immer befürchten, dass sie größere Kreise zieht“, beschreibt Markus Wolf, IT-Verantwortlicher beim Landratsamt Bad Kissingen, eine Konsequenz der unbefriedigenden Ausgangssituation.

Um die Betriebssicherheit zu erhöhen, für kommende Aufgaben besser gerüstet zu sein und die IT-Administration zu entlasten, beschloss das Landratsamt Bad Kissingen, die komplette veraltete IT-Infrastruktur durch ein neues, zukunftsfähiges Rechenzentrum zu ersetzen. „Während der Corona-Zeit haben wir zusätzliche Aufgaben übernommen und ein jährliches Wachstum von etwa 20 Prozent einkalkuliert. Deshalb stand neben der Betriebs- und Ausfallsicherheit die Fähigkeit des Systems zum einfachen Up- und Downscaling auf unserer Agenda ganz oben“, erklärt Markus Wolf die Präferenzen.



„Das alte System hat mir viele schlaflose Nächte bereitet. Seit Ende letzten Jahres läuft das neue System transparent, sicher und völlig reibungslos im Vollbetrieb – und ich kann endlich wieder ruhig schlafen.“

Markus Wolf,
IT-Verantwortlicher beim
Landratsamt Bad Kissingen

HYPERKONVERGENTES CLUSTER-SYSTEM SORGT FÜR PERFORMANCE UND WIRTSCHAFTLICHKEIT

Bei der Evaluierung potenzieller Ansätze stellte sich eine hyperkonvergente Cluster-Konfiguration als überlegene Lösung heraus. „Bei der Markterkundung haben wir ein besonderes Augenmerk auf das enge Zusammenspiel von Hard- und Software gelegt“, so Markus Wolf. „Daher war der Schritt zu einem hyperkonvergenten System die logische Konsequenz. Abgesehen von der effizienten Steuerung der Hardware durch den Middle-ware-Layer waren auch die Automatisierungsfunktionen von VMware ein wichtiges Auswahlkriterium.“

Während des Fein-Tunings des präferierten Cluster-Systems aus Dell-VxRail-Servern stellte sich die Lastaufteilung auf acht Server mit jeweils einer CPU als optimale Lösung heraus. „Wir haben auch Szenarien mit geringerer Serveranzahl und Mehrfach-CPU durchgespielt. Die letztlich gefundene Systemkonfiguration passte aber sowohl unter Performance-Aspekten als auch unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten exakt zu unserem Anforderungsprofil“, bestätigt Markus Wolf. Als Ergänzung und Absicherung wurde parallel für Backup- und Archivierungszwecke die Kombination aus zwei Dell-PowerEdge-R550-Servern und einer Dell ML3 Tape Library in das Datacenter integriert.

Die Experten von SVA waren in dem Projekt federführend und während des kompletten Projekt-Lifecycles als IT-Partner beteiligt. „Die Zusammenarbeit zwischen Dell, dem Kunden und uns war exemplarisch für ein gelungenes Modernisierungsprojekt“, erklärt Tobias Barth, Account Manager bei SVA. „Die Unterstützung durch SVA war in jeder Phase – von der Bestandsaufnahme über die Evaluation bis zur Implementierung – höchst wertvoll“, ergänzt Markus Wolf.

KONTAKT

SVA System Vertrieb
Alexander GmbH
Borsigstraße 26
65205 Wiesbaden
Tel. +49 6122 536-0
Fax +49 6122 536-399
mail@sva.de
www.sva.de